

Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Anthropologische Forschung für sozialpädagogische Interventionen
Code der Lehrveranstaltung	64219
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	SDEA-01/A
Sprache	Englisch
Studiengang	Bachelor in Sozialpädagogik
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	
Dozenten/Dozentinnen	Prof. Daniela Salvucci, Daniela.Salvucci@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/38071
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Zweites Semester
Studienjahr/e	1
KP	4
Vorlesungsstunden	24
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	76
Vorgesehene Sprechzeiten	12
Inhaltsangabe	Wie trägt anthropologische Forschung zu sozialpädagogischen Interventionen bei? Dieser Kurs soll den Studierenden nützliche Einblicke in anthropologische Ansätze und Themen sowie ethnografische Methoden vermitteln und sie zu Reflexion und kritischem Denken über kulturelle Unterschiede, soziale Ungerechtigkeiten und Vielfalt in heutigen interkulturellen Gesellschaften anregen. Vorlesungen, Aktivitäten und Diskussionen

	werden den „öffentlichen Wert“ anthropologischer Forschung als Grundlage für sozialpädagogische Interventionen hervorheben.
Themen der Lehrveranstaltung	Anthropologische Ansätze zu kulturellen Unterschieden, sozialer Ungleichheit und Diversität. Konzept von Kultur(en), kultureller Relativismus, inter- und transkulturelle Perspektive. Ethnografische Methoden. Angewandte und öffentliche Anthropologie: Anthropologie von/für soziale Dienste und Bildung. Habitus und Praxistheorie. Macht und Biopolitik: institutionelle Handlungsfähigkeit und Subjektivität. Körper, Geschlecht und Familie. Migration. Strukturelle Gewalt und Intersektionalität.
Stichwörter	Soziokulturelle Anthropologie, Ethnographie, kritisches Denken
Empfohlene Voraussetzungen	
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Frontalunterricht und Diskussionen im Unterrichtsraum.
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	<p>Wissen und Verständnis • Kenntnisse über grundlegende Themen, Ansätze und Methoden der anthropologischen Forschung • Kenntnisse über spezifische Konzepte der anthropologischen Forschung, wie z. B. Kultur(en), kultureller Relativismus, Interkulturalität, Macht • Erwerb einer angemessenen wissenschaftlichen Sprache zur Beschreibung und Analyse soziokultureller Phänomene, um sozialpädagogische Interventionen zu fördern und zu organisieren. Anwendung von Wissen und Verständnis • Fähigkeit, Konzepte der anthropologischen Forschung auf sozialpädagogische Kontexte anzuwenden • Fähigkeit, anthropologische Ansätze und Konzepte auf die Analyse und das Verständnis sozialpädagogischer Praktiken sowohl im institutionellen als auch im alltäglichen Kontext anzuwenden • Fähigkeit, akademisches Wissen und die grundlegenden Ansätze und Konzepte der anthropologischen Forschung auf die eigene persönliche und berufliche Erfahrung als Sozialpädagoge anzuwenden. Urteilsvermögen • Entwicklung von kritischem und unabhängigem Denken • Entwicklung einer reflexiven Selbstwahrnehmung in Bezug auf Kategorien und Praktiken der sozialpädagogischen Arbeit. Kommunikationsfähigkeiten • Fähigkeit, die grundlegenden Elemente wissenschaftlichen</p>

	<p>Schreibens zu erkennen. • Fähigkeit, eine korrekt strukturierte kurze wissenschaftliche Präsentation zu entwickeln. • Fähigkeit, an wissenschaftlich fundierten Diskussionen teilzunehmen und eine fundierte Meinung zu äußern. • Fähigkeit, in einem akademischen Umfeld angemessen zu kommunizieren. Lernfähigkeiten • Fähigkeit, das im Studium erworbene Wissen im Umgang mit sozialen Arbeitsbereichen selbstständig zu erweitern. • Fähigkeit, neue Ansätze und theoretische Konzepte zu erwerben, um selbstverständliche Kategorien und die Vielfalt soziokultureller Praktiken zu analysieren, zu dekonstruieren und zu verstehen.</p>
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	
Art der Prüfung	<p>Die Bewertung basiert auf einer mündlichen Abschlussprüfung (ca. 30 Minuten), die zu 100 % in die Endnote einfließt. Studierende werden gebeten, 6 Artikel oder Buchkapitel aus der Bibliografie vorzubereiten.</p>
Bewertungskriterien	<p>Verständnis der Inhalte der Vorlesungen und der wissenschaftlichen Texte.</p> <p>Kohärenz und Klarheit bei der geforderten Texte während der individuellen Präsentation sowie während der Abschlussprüfung.</p> <p>Kritisches Denken bei der Diskussion der in den Vorlesungen und in den wissenschaftlichen Texten vorgebrachten Argumente.</p>
Pflichtliteratur	<p>Bourdieu, P. 1988. Social space and symbolic space. In Bourdieu, P. <i>Practical Reason. On the theory of action</i>, Stanford University Press, pp. 1-18.</p> <p>Butler, J., 1993, Critically Queer, in <i>Bodies that matter. On the discursive limits of "sex"</i>, Routledge, pp. 221-242.</p> <p>Carsten J., 2000, Introduction. In Carsten J. (ed.), <i>Cultures of relatedness. New approaches to the study of kinship</i>, Cambridge university press, pp. 1-37.</p> <p>Constable N. 2006. Brides, maids, and prostitutes: reflections on the study of 'trafficked' women. PORTAL, Journal of Multidisciplinary International Studies, v. 3, n. 2, pp. 1-25.</p> <p>Dietz G. 2018. Interculturality. In H. Callan (ed.) <i>The International Encyclopedia of Anthropology</i>, John Wiley & Sons, pp. 1-19.</p>

Dossa, P., 2008, Creating Alternative and Demedicalized Spaces: Testimonial Narrative on Disability, Culture, and Racialization, *Journal of International Women's Studies*, 9(3), pp. 79-98.

Dubois, V. 2018. The State, Legal Rigor, and the Poor: The daily practice of Welfare Control. In Thelen T., et al. eds). *Stategraphy. Toward a Relational Anthropology of the State*. Berghahn Books, pp. 38-55.

Gribaldo A. 2014. The paradoxical victim: Intimate violence narratives on trial in Italy, *American Ethnologist*, v. 41, n. 4, pp. 743-756.

Ingold, T. 2025. *Old Ways, New People. Anthropology and/as Education*. Oxon, New York: Routledge.

Jacobsson, K. and Gubrium, J.F., eds. 2021. *Doing Human Service Ethnography*. Bristol: Policy Press.

Lyon-Callo, V. 2008. Medicalizing Homelessness: The Production of Self-Blame and Self-Governing within Homeless Shelters, *Medical Anthropology Quarterly*, v. 14, n. 3, pp. 328-345.

Ness, C. 2004, Why Girls Fight: Female Youth Violence in the Inner City, *The Annals of the American Academy of Political and Social Science*, 595, pp. 32-48.

Corossacz, V., 2018, The uses of silence. Researching sexual harassment against female domestic workers in Brazil, *ANUAC*, 7(1), pp. 43-65.

Romano, S. 2018. *Moralising Poverty. The "Underserving" Poor in the Public Gaze*. Oxon, New York: Routledge.

Scodellaro, C. et al., 2017, Disorders in Social Relationships. The Case of Anorexia and Bulimia, *Revue française de sociologie*, v. 58, n. 1, pp. 1-30.

Taliani, S. 2012, Coercion, Fetishes and Suffering in the daily Lives of young Nigerian Women in Italy, *Africa: Journal of the International African Institute*, v. 82, n. 4, pp. 579-608.

Tauber, E., and D. Zinn. 2015. A Lively and Musing Discipline: The Public Contribution of Anthropology through Education and Engagement. In E. Tauber, D. Zinn (eds), *The Public Value of Anthropology: Engaging Critical Social Issues through Ethnography*, Bozen: BuPress, pp. 1-30.

Tengan, K., 2002, (En)gendering Colonialism: Masculinities in Hawai'i and Aotearoa, *Cultural Values*, v. 6, n. 3, 239-256.

	Zinn, D. L., 2017, Migrant Incorporation in South Tyrol and Essentialized Local Identities. In F. Decimo, A. Gribaldo (eds.), <i>Boundaries within: Nation, Kinship and Identity among Migrants and Minorities</i> , IMISCOE Research Series, pp. 93-114.
Weiterführende Literatur	Weitere Literaturhinweise werden im Laufe des Kurses genannt.
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Keine Armut, Gesundheit und Wohlergehen, Hochwertige Bildung, Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen, Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Weniger Ungleichheiten, Geschlechter-Gleichheit